

Platen, August von: LxIV (1828)

- 1 Wer hat die Hälfte nicht davon verloren
- 2 Im Traum, im Fieber, im Gespräch mit Thoren,
- 3 In Liebesqual, im leeren Zeitverprassen?

- 4 Ja, der sogar, der ruhig und gelassen,
- 5 Mit dem Bewußtseyn, was er soll, geboren,
- 6 Frühzeitig einen Lebensgang erkoren,
- 7 Muß vor des Lebens Widerspruch erblassen.

- 8 Denn Jeder hofft doch, daß das Glück ihm lache,
- 9 Allein das Glück, wenn's wirklich kommt, ertragen,
- 10 Ist keines Menschen, wäre Gottes Sache.

- 11 Auch kommt es nie, wir wünschen blos und wagen:
- 12 Dem Schläfer fällt es nimmermehr vom Dache,
- 13 Und auch der Läufer wird es nicht erjagen.

(Textopus: LxIV. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8931>)